

Vernissage

(RB) Am 06.11. um 17 Uhr findet in der Haspa-Filiale, Rahlstedter Bahnhofstr. 31, die Vernissage zur Fotoausstellung „Bilder in Bewegung“ von Christoph Walther statt. Der Eintritt ist frei.

Bürgersprechstunde Hohenhorst

(RB) Am 15.11. lädt der Stadtteilbeirat Hohenhorst vor seiner 99. Sitzung in die Schule Potsdamer Straße zu einer Bürgersprechstunde zwischen 18.00 und 18.30 Uhr im Foyer der Schule ein. Unterstützung gibt es durch die Mitglieder Ute Gatz und die beiden Sprecher des Stadtteilbeirats, Barbara Petersen und Jörg Meyer. Ab 19 Uhr findet die öffentliche Sitzung statt.

Mehr Geld für Seniorentreffs

(dh) Bürgermeister Peter Tschentscher (SPD) hat anlässlich des „Internationalen Tags der älteren Menschen“ Anfang Oktober für einen „positiven Blick auf das Leben im Alter“ geworben. Vor rund 400 Gästen im Gemeindehaus der Hauptkirche St. Michaelis verwies Tschentscher darauf, dass die Zahl der über 65-Jährigen von 370.000 bis 2035 auf 425.000 steigen werde, ein Drittel von ihnen werde über 80 Jahre alt sein. Ein Problem sehe er darin nicht. Die meisten Senioren seien nach seiner Beobachtung aktiv, gut gelaunt und tatkräftig. Allerdings räumte der Bürgermeister ein, dass es ein „Armutrisiko“ sei, älter zu werden. Wenn man ein Leben lang gearbeitet, dabei aber nur den Mindestlohn oder sogar weniger verdient habe, liege dieses Risiko bei fast 100 Prozent. Dass die Stadt künftig allen ihren Arbeitnehmern mindestens zwölf Euro Stundenlohn zahlen wolle sei die Antwort auf die Frage, wie viel man mindestens verdienen muss, um nicht von Altersarmut bedroht zu sein. 30 Prozent mehr Geld soll es auch für Seniorentreffs geben. Die insgesamt 82 Seniorentreffs in Hamburg erhalten derzeit etwa 7000 bis 8000 Euro im Jahr. Diese Förderung soll um pauschal 2000 Euro erhöht werden.

Rahlstedt 131

(RB) Am 17.10. protestierten BUND und Anwohner gegen den Bebauungsplan „Rahlstedt 131“ und pflanzten einen Baum. Das geplante Gewerbegebiet Viktoria-Park, das mitten im Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen werden soll. Sie meinen flächenintensive Gewerbebetriebe seien nicht mehr zeitgemäß.

In dem Gebiet an der Stapelfelder Straße sollen allein auf Hamburger Seite 27 Hektar Naturraum zerstört werden, um „großflächige Gewerbebetriebe“ anzulocken. Der Planungsausschuss des Bezirkes Wandsbek will in Kürze über den Bebauungsplan entscheiden. Der BUND Hamburg hält die Planung für einen völlig falschen und nicht mehr zeitgemäßen Ansatz zu Lasten der Natur. Im Bezirk waren im Jahr 2016 48,9 Hektar Gewerbeflächen verfügbar und damit mehr als das neue Gewerbegebiet vorsieht. Die aktuelle Gewerbeflächennachfrage ist überwiegend von „kleinflächigen Anfragen“ geprägt, gibt der Bezirk zu.

„Flächen werden in der Stadt immer knapper, selbst Parks und Landschaftsschutzgebiete sind nicht mehr tabu. Aber der Viktoria-Park stellt alles in den Schatten, da ausdrücklich

Gewerbebetriebe mit einem großen Flächenverbrauch angelockt werden sollen. Das ist das Gegenteil von Flächensparen. Wir fordern, die im Bezirk vorhandenen freien Gewerbeflächen zu nutzen und nicht auf der grünen Wiese neue auszuweisen. Senat und Bezirk müssen die Planung einstellen“, fordert Manfred Braasch vom BUND Hamburg.

Insgesamt stehen etwa 39 Hektar Naturraum vor dem Aus, da auch auf schleswig-holsteinischer Seite ein Gewerbegebiet geplant wird (Bebauungsplan Stapelfeld 16). In dem wertvollen Gebiet mit geschützten, über mehrere Jahrzehnte gewachsenen Krickstrukturen finden sich Lebensräume von streng geschützten Tierarten wie etwa Fledermäusen und dem Moorfrosch. Die Fläche gehört zudem größtenteils zum Hamburger Biotopverbund. Darüber hinaus kritisiert der BUND, dass auf Hamburger Seite fast zwölf Hektar bestehende Ausgleichsflächen - also Flächen, die aufgrund anderer Eingriffe für den Naturschutz entwickelt wurden - erneut überplant und zugebaut werden sollen. Ein Teil des Eingriffs auf Hamburger Seite soll weitab in Schleswig-Holstein ausgeglichen werden.

SPD lädt zum Gespräch

(RB) Die SPD-Bezirksfraktion de der Bezirksfraktion und Dr. Wandsbek lädt am 02.11. ab 19 Uhr zu einer weiteren Veranstaltung in der Reihe „Bleiben wir im Gespräch“ in den Allegro-KulturRaum Rahlstedt, Güstrower Straße 2, ein. Anja Quast, die Fraktionsvorsitzen-

de der Bezirksfraktion und Dr. Andreas Dressel, der Senator für Finanzen und Bezirke gehen auf die Themen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger aus den Stadtteilen Meiendorf, Rahlstedt und Oldenfelde ein.

Bildungskonferenz

(RB) Am 15.11. von 17-20 Uhr findet im Startloch, Schimmelreiterweg 1, die 7. lokale Bildungskonferenz für die Region Alt- und Neu-Rahlstedt, Rahlstedt-Ost, Großlohe und Hohenhorst statt. Thema ist: „Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Transgender und Intersexuelle in der Bildungsarbeit – Was habe ich damit zu tun?“. Informationen, Diskussionen und Austausch in Kooperation mit dem Beratungsteam Prävention, Intervention und Beratung des Lehrerinstituts Hamburg, dem Arbeitskreis Vielfalt und dem Magnus-Hirschfeld-Centrum. Anmeldungen: rbk-wandsbek@bsb.hamburg.de.

Termine Kulturverein

(RB) Der Rahlstedter Kulturverein veranstaltet folgende Termine: 6.11., 17 Uhr: Vernissage zur Fotoausstellung „Bilder in Bewegung“ von Christoph Walther in der Haspa-Filiale, Rahlstedter Bahnhofstr. 31. Christoph Walther lässt in seinen Bildern von Landschaften und Städten die Zeit sichtbar werden, was dazu führt, dass Details verschwinden und eine natürliche Form der Abstraktion entsteht. 9.11., 17 Uhr: Ausstellungseröffnung: „Stolpersteine in Wandsbek - eine Auswahl“ im KulturWerkraum, Boizenburger Weg 7. Der Rahlstedter Kulturverein zeigt diese Ausstellung in Kooperation mit dem KulturWerk Rahlstedt. Sie widmet sich 16 ausgewählten Schicksalen Wandsbeker Bürgerinnen und Bürger, die in der Zeit des Nationalsozialismus als Deserteur oder wegen ihrer jüdischen Herkunft, ihrer politischen Überzeugung, ihrer sexuellen Orientierung oder als Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung verfolgt wurden.

Veranstaltungen KulturWerk

(RB) 13.10.-05.11. Ausstellung von Wolf Helli Hu“, musikalisches Märchen für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt frei. Hutspende. 05.11., 19 Uhr: Konzert von U & ME (Uta Engel, Maria Grundwald-Siebert und Evelyn Koerner); Gitarre, Violine, Ukulele und Saxophon, Füße werden zum Schlagwerkzeug. 15.11., 19:30 Uhr: „Eine Herzenssache. Marga Spiegel und ihre Ratter“, Dokumentarfilm Stolpersteine. Eintritt frei. Das KulturWerk befindet sich im Boizenburger Weg 7. Weiteres unter <https://www.kulturwerk-rahlstedt.de/>.

Evensong in der Martinskirche

(RB) Der Evensong ist ein besonderer Abendgottesdienst, der am 4.11. um 18 Uhr in der Martinskirche Rahlstedt, Hohwacher Weg 2, stattfindet. 113 Sängerinnen und Sänger haben sich aus den Chören der Markuskirchengemeinde, der Kantorei Alt-Rahlstedt und marCant, dem Vokalensemble an der Martinskirche, zu diesem Projekt zusammengefunden. Sie singen unter der Leitung ihrer Chorleiterinnen Cintia Bittencourt, Ulrike Frick und Anke Riegert den Evensong, das Abendlied und Abendlob. Im Anschluss an den Gottesdienst werden Konfirmanden die Brote der Aktion „5000 Brote. Konfis backen Brot für die Welt“ verkaufen. Sie haben sie zuvor unter professioneller Anleitung in einer Bäckerei selbst gebacken.